

Erfreuliche Geschäftsentwicklung trotz herausforderndem Markt



Daniela Bosshardt, Verwaltungsratspräsidentin, Jean-Claude Cléménçon, CEO

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Damen und Herren

2019 prägten wiederum verschiedene anspruchsvolle Herausforderungen den Schweizer Gesundheitsmarkt – auch regulatorische wie die 2018 und 2019 behördlich verordneten Senkungen der Medikamentenpreise. Die aktuell laufenden Diskussionen zu verschiedenen regulatorischen Rahmenbedingungen werden das Marktumfeld auch künftig prägen (mehr dazu im Kapitel «Marktpolitisches Umfeld» ab Seite 32). Ihrem Einfluss konnte sich auch Galenica im Berichtsjahr nicht vollends entziehen.

Dank gezielter Expansionstätigkeit und Akquisitionen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Massnahmen zur Steigerung der gruppenübergreifenden Effizienz, haben wir 2019 gleichwohl gute Fortschritte gemacht und das Ergebnis wesentlich verbessert. Entsprechend wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2020 eine gegenüber Vorjahr 5.9% höhere Dividende von CHF 1.80 vorschlagen (Vorjahr: CHF 1.70).

Wachstumsfeld Home Care

2019 haben wir uns im attraktiven und wachsenden Markt für die Betreuung von Patienten zu Hause verstärkt, insbesondere mit der Übernahme der Bichsel Gruppe, einem spezialisierten Schweizer Unternehmen mit einer starken Ausrichtung auf Home-Care-Dienstleistungen im Bereich Heimernährung und Heimdialyse sowie auf die Herstellung individueller Arzneimittel und Medizinprodukte. Zum Ausbau

Kennzahlen 2019

- Nettoumsatz: CHF 3'301.0 Mio.
- EBIT adjustiert¹⁾: CHF 166.9 Mio.
- Reingewinn vergleichbar²⁾: CHF 134.2 Mio.
- Investitionen: CHF 53.0 Mio.
- Mitarbeitende: 7'071 (5'449 Vollzeitstellen)

¹⁾ Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2019 (Vollversion) ab Seite 92

²⁾ Reingewinn adjustiert (Details zu den adjustierten Kennzahlen in der Vollversion des Geschäftsberichts 2019 ab Seite 92) und ohne Einmaleffekte aus Veränderungen der Rückstellungen für latente Steuern aufgrund der Steuerreform (STAF)

trägt auch die Übernahme von Curarex Swiss bei, ein Unternehmen, das auf die Therapiebegleitung von Patienten mit Parkinson im fortgeschrittenen Stadium spezialisiert ist. Welchen Mehrwert die Dienstleistungen der Home-Care-Betreuung bringen können, beschreiben wir im Beitrag «Mehr Lebensqualität im Alltag dank Home Care» ab Seite 37.

Apothekennetz überdurchschnittlich gewachsen

Gleichzeitig haben wir auch unser Apothekennetz in der ganzen Schweiz 2019 überdurchschnittlich weiterentwickelt. Zusammen mit den unabhängigen Partner-Apotheken von Winconcept und Amavita waren per Ende 2019 513 Apotheken unserem Apothekennetz angeschlossen. Parallel dazu haben wir unsere Geschäftsaktivitäten im Bereich E-Commerce weiter ausgebaut: So umfasst das Online-Angebot von Amavita, Sun Store und Coop Vitality mittlerweile über 60'000 Artikel und erfreut sich bei den Kunden steigender Beliebtheit.

Gewachsen sind wir auch in den anderen Geschäftsbereichen, bei Products & Brands zum Beispiel mit der erweiterten Partnerschaft mit Procter & Gamble und bei Services mit neuen Kunden, welche insbesondere die einzigartige Sortimentsgrösse und die Zuverlässigkeit unserer Logistik-Unternehmen schätzen.

Verfora als starker Fachhandelspartner

Im Zuge der 2018 erfolgten Umfirmierung von Vifor Consumer Health zu Verfora wurden die Verpackungen der Produkte neu gestaltet und sogar mit dem «European Launch of the Year Award» ausgezeichnet. Begleitend dazu wurde eine Werbe-Kampagne lanciert, die 2019 erfolgreich weitergeführt wurde. Mit der neuen Identität hat sich Verfora mit ihren bekannten Marken und Produkten klar als starker Fachhandelspartner für Apotheken und Drogerien positioniert. Dadurch konnte Verfora die 2018 erstmals erreichte Führungsposition am gesamten Schweizer Consumer-Health-care-Markt im Berichtsjahr nicht nur halten, sondern sogar weiter ausbauen.

8.3 %

EBIT-Wachstum
(auf vergleichbarer Basis)

Kennzahlen Galenica Gruppe 2019

Die Galenica Gruppe erhöhte den konsolidierten **Nettoumsatz** 2019 um 4.3% auf CHF 3'301.0 Mio. Galenica hat sich in allen Geschäftsbereichen deutlich stärker als der Markt entwickelt (Markt: +2.8%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz 2019). Dies, obwohl die Umsatzentwicklung nach wie vor durch die 2018 und 2019 erfolgten Preissenkungen des Bundes negativ beeinflusst wurde.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** konnte um 50.0% auf CHF 169.5 Mio. gesteigert werden. Der EBIT wurde durch die Einflüsse aus dem neuen Leasing-Accounting-Standard IFRS 16 um CHF +2.7 Mio. und von IAS 19 (Personalvorsorge) um CHF -0.1 Mio. beeinflusst. Auf vergleichbarer Basis, also ohne diese Einflüsse, betrug das adjustierte¹⁾ Betriebsergebnis CHF 166.9 Mio. (8.3% mehr als im Vorjahr). Die adjustierte¹⁾ Umsatzrentabilität (ROS) konnte von 4.9% in 2018 auf 5.1% gesteigert werden.

Der **Reingewinn** reduzierte sich aufgrund von Einmal-effekten gegenüber Vorjahr um 15.1% auf CHF 125.3 Mio. Ohne die einmaligen Effekte aus den Veränderungen der Rückstellungen für latente Steuern von CHF +56.2 Mio. im Jahr 2018 und CHF -8.4 Mio. im Jahr 2019 aufgrund der Steuerreform (STAF), und ohne Einflüsse aus dem neuen Leasing-Accounting-Standard IFRS 16 und von IAS 19 (Personalvorsorge), hätte sich der Reingewinn auf vergleichbarer Basis um 7.7% auf CHF 134.2 Mio. verbessert.

Die **Investitionen** im Geschäftsjahr 2019 betrugen CHF 53.0 Mio. und wurden vor allem für die Einführung des neuen ERP-Systems bei Alloga, die Sanierung und Modernisierung des Distributionszentrums von Galaxis in Lausanne-Ecublens sowie im Geschäftsbereich Retail für die Weiterentwicklung des Apothekennetzes verwendet.

Trotz reger Akquisitionstätigkeit, unter anderem mit der Übernahme der Bichsel Gruppe, konnte die adjustierte¹⁾ **Nettoverschuldung** mit CHF 326.1 Mio. gegenüber Vorjahr unverändert auf 1.5× dem adjustierten¹⁾ EBITDA gehalten werden.

¹⁾ Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2019 (Vollversion) ab Seite 92

Kundennähe und Innovationen

Bei all unseren Tätigkeiten steht der Kunde mit seinen sich wandelnden Bedürfnissen und Anforderungen im Zentrum. Dazu gehört, dass wir nicht nur in neue Produkte und Dienstleistungen, sondern auch in die systematische Schulung und Weiterbildung sowie hohe Beratungskompetenz aller Mitarbeitenden investieren. So haben sich auch 2019 weitere Apotheker für die Grippe- und FSME-Impfungen (Zeckenzephalitis) ausgebildet und 100 Apotheker haben den Fähigkeitsausweis Anamnese in der Grundversorgung erlangt. Damit sind sie befähigt, Diagnosen für Bagatellerkrankungen zu stellen und ein entsprechendes rezeptpflichtiges Medikament abzugeben.

Zu den Innovationen zählen die neue eigene Dermokosmetik-Linie Dermafora®, welche Verfora Anfang 2019 lancierte, oder der Ausbau des Eigenmarken-Sortiments «Felan» von

Galexis mit kostengünstigen OTC- und Non-Pharma-Produkten für unabhängige Apotheker. Hinzu kommen neue digitale Angebote, wie die Lancierung und Weiterentwicklung der Smartphone-Apps von Amavita, Sun Store und Coop Vitality. Und schliesslich leistet HCI Solutions mit der Digitalisierung des Medikationsplans einen massgeblichen Beitrag für das Elektronische Patientendossier (EPD), das bis im Herbst 2020 bei allen Spitälern eingeführt werden soll.

Interne Effizienz erhöht

In der gesamten Gruppe arbeiten wir kontinuierlich daran, Routineabläufe zu vereinfachen und zu standardisieren. So werden die Bestellungen der meistverkauften Produkte in den Apotheken neu automatisch ausgelöst, wodurch die Mitarbeitenden entlastet werden. 2019 wurden auch erste Apotheken mit einem Scanner ausgerüstet, um Rezepte direkt vor Ort digital einlesen zu können, was bisher in

Wechsel im Verwaltungsrat und in der Generaldirektion

Fritz Hirsbrunner hat entschieden, sich an der Generalversammlung vom 19. Mai 2020, nach über 40 Jahren Verbundenheit mit Galenica, nicht mehr zur Wahl zu stellen. Er trat 1977 in die Galenica Gruppe ein und war bis 2014 in verschiedenen Finanz-Funktionen tätig. Er war 20 Jahre als CFO und drei Jahre als Vize-CEO (2009–2011) Mitglied der Generaldirektion, bevor er sich aus dem operativen Geschäft zurückzog und 2012 in den Verwaltungsrat der Galenica Gruppe eintrat. Der Verwaltungsrat dankt Fritz Hirsbrunner für sein wertvolles Engagement. Als langjähriger Wegbegleiter hat er die erfolgreiche Unternehmensentwicklung entscheidend mitgeprägt. Die Galenica Gruppe verdankt seiner soliden, loyalen und konsequenten Unterstützung die zielführende Umsetzung vieler wegweisender Etappen der Strategie.

Anlässlich der Generalversammlung vom 19. Mai 2020 wird der Verwaltungsrat den Aktionären Pascale Bruderer zur Wahl als neues Mitglied in den Verwaltungsrat vorschlagen. Pascale Bruderer war für die Sozialdemokratische Partei der Schweiz (SP) von 2002 bis 2011 Nationalrätin – 2009/2010 als Nationalratspräsidentin – sowie ab 2011 Ständerätin, bevor sie sich im Dezember 2019 aus der Politik zurückzog. Mit ihrer langjährigen Mitgliedschaft in der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit setzte sie ihre politischen Schwerpunkte unter anderem bei der Gesundheitspolitik, wodurch sie in diesem Bereich wichtiges ergänzen-

des Wissen in den Verwaltungsrat trägt. Pascale Bruderer sitzt zudem im Verwaltungsrat der Mobilier Genossenschaft sowie der Bernexpo AG und ist für die Wahl in den Verwaltungsrat der TX Group nominiert.

Nach 25 Jahren Firmenzugehörigkeit hat sich Jean-Claude Cléménçon entschieden, 2020 in den frühzeitigen Ruhestand zu treten. Der Verwaltungsrat dankt Jean-Claude Cléménçon für sein aussergewöhnliches Engagement und seine grossen Verdienste, die massgeblich zur erfolgreichen Positionierung der Galenica Gruppe beigetragen haben.

Am 1. April 2020 übernimmt Marc Werner die Nachfolge von Jean-Claude Cléménçon als CEO. Mit Marc Werner, zuvor Leiter Geschäftsbereich Sales & Services und Mitglied der Konzernleitung von Swisscom, übernimmt eine unternehmerische und erfahrene Führungspersönlichkeit die Leitung der Galenica Gruppe. Marc Werner zeichnet sich nicht nur durch eine hohe digitale Affinität aus, sondern auch durch einen starken Fokus auf Marktentwicklungen, Trends und Kundenbedürfnisse. Dieses ergänzende Wissen wird für die weitere Umsetzung der bisherigen Strategie künftig immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dabei kann Marc Werner auf das bewährte Führungsteam mit langjähriger Erfahrung bei Galenica und im Gesundheitsmarkt zählen.

einem zeitaufwendigen Prozess an zentraler Stelle gemacht wurde. Die neue Möglichkeit führt nicht nur zu mehr Effizienz, sie erhöht auch die Sicherheit und den Kundenservice.

Gleichzeitig wurde fokussiert an der Einführung des neuen ERP-Systems bei Alloga gearbeitet, und die Arbeiten für die Modernisierung des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens konnten planmässig gestartet werden. Beide Projekte werden mittelfristig ihren Beitrag zur Effizienzsteigerung leisten.

Nachhaltigkeit und Beitrag zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen

Nachhaltigkeit erhält bei Galenica vertiefte Beachtung. Unsere Rolle als Arbeitgeberin, das langfristige Wohl unserer Kunden und Patienten und unsere Auswirkungen auf die Umwelt stehen dabei im Zentrum. Es ist unser Anspruch, hier kontinuierlich Fortschritte zu machen. Wir sind überzeugt, dass Galenica bei der Ausgestaltung eines zukunftsgerichteten schweizerischen Gesundheitswesens eine wichtige Rolle einnimmt.

So zum Beispiel mit der Generika-Substitution, einem von mehreren Beiträgen unserer Gruppe zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen. Die Substitutionsrate bei Medikamenten, für die ein Generikum zur Verfügung steht und bei denen eine Substitution auch möglich ist, konnte trotz Lieferengpässen 2019 auf hohen 70% gehalten werden, dies im Vergleich zum Gesamtmarkt mit 57%. Dadurch haben die Apotheken der Galenica Gruppe (inklusive Coop Vitality) wiederum einen Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten von über CHF 60 Mio.¹⁾ zugunsten der Patienten und Krankenkassen geleistet.

Für die Kunden des Anfang 2020 eingeführten Grundversicherungsmodells «Prima Pharma» der Krankenversicherung Groupe Mutuel sind die Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken die erste Anlaufstelle für eine medizinische Erstbeurteilung. Auch mit solchen Kooperationen will Galenica einen Beitrag zur Dämpfung des Kostenanstiegs im Gesundheitswesen leisten (siehe Kasten auf Seite 19).

Ausblick

Wir wollen die Veränderungen des Markts weiterhin als Chance nutzen und ihnen mit agilen, kundenorientierten und unternehmensübergreifend vernetzten Lösungen begegnen. Im Geschäftsbereich Retail wollen wir unser Apothekennetz weiter stärken und das online verfügbare Angebot gezielt weiter ausbauen – mit unseren eigenen Online-Shops ebenso wie mit Plattformen von Drittanbietern. Gleichzeitig haben wir mit den Vorbereitungen gestartet, dass die Apotheken von Amavita, Sun Store und Coop Vitality ihren Kunden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2020 auch die Dienstleistungen einer Versandapotheke anbieten können.

Im Geschäftsbereich Services stehen die Implementierung des neuen ERP-Systems bei Alloga im Vordergrund sowie die Modernisierung des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens. Zudem sollen die Kapazitäten der Spedition erweitert werden, um der gestiegenen Kundennachfrage gerecht zu werden.

Dank an die Aktionäre, Geschäftspartner, Kunden und Mitarbeitenden

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, die wir auch im Berichtsjahr erfahren durften. Insbesondere danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem persönlichen Engagement und täglichen Einsatz die Umsetzung der Strategie und das Erreichen der Ziele möglich machten. Nur gemeinsam sind wir stärker.

Bern, 10. März 2020



Daniela Bosshardt
Verwaltungsratspräsidentin



Jean-Claude Cléménçon
CEO

¹⁾ Berechnet mit durchschnittlichem Preisabstand zwischen Original und Generikum von 29.9%, gemäss der Studie «Effizienzbeitrag der Generika», Edition 2019, bwa Consulting Bern